

## Tag 4

Heute geht es nach Hochfügen über das Spieljoch und die Gartalm.

Um 8.30Uhr geht es los. Durch Fügen den Berg hoch zur Talstation der Spieljoch Kabinenbahn.

Bin schon das erste Mal durchgeschwitzt. Wer mag kann hier noch seine Ausrüstung ergänzen, die Talstation befindet sich im Obergeschoss eines Kaufhauses für Outdoor Bekleidung.

Susanne kauft die Fahrkarten und los geht es. Das Einsteigen und Aussteigen klappt ohne Probleme.

Hier oben auf dem Spieljoch wurde eine kleine Abenteuerlandschaft für Kinder eingerichtet. Wir gehen den Berg hoch, auf einem sehr gut ausgebauten Weg, zum Gipfelkreuz. Hier müssen natürlich erst einmal Fotos gemacht werden. Gutes Wetter und daher einen tollen Ausblick auf die einzelnen Berggipfel der Gegend. Wie Susanne erklärt ihre Namen und den weiteren Weg.

Wir nehmen den Weg über den Grat zur Gartalm. Es gibt auch einen Weg am Hang lang, der führt aber zu einer anderen Alm. An der Gartalm soll das Denkmal für den Bär Bruno sein, der hier in den Bergen erschossen wurde.

Der Weg über den Grat ist nicht ganz einfach, viele hoch und runter Kletterstellen. Für mich schon anspruchsvoll. Zum Glück gibt es mehrere Ausweichstellen und Rastplätze, so dass schnellere Wanderer vorbeigelassen werden können. Nach ca. 30 Minuten ist es geschafft, jetzt geht es auf schmalen Pfaden nur noch Berg runter. Zur Mittagszeit erreichen wir die Gartalm. Meine Knie haben die Pause auch verdient.

Das Radler ist wohlverdient, der Salat ist hervorragend. Zur Stärkung noch einen Zirbenschknaps und schon ist die Stunde Rast wieder vorbei. Eben noch beim Almwirt die Wasserflasche füllen lassen, dabei informiert er uns dass wir auf halben Weg an einer Quelle vorbei kommen und dort nachfüllen können. Sehr nett. Danke.

Bis zum Erreichen des Waldes geht es über einen recht steinigen Weg mit leichtem Bergauf, Bergab aber stetig talwärts. Von rechts kleine Bäche und Wasserfälle, wieder ein schönes Bild.

So viele Eindrücke, kann man nicht alle auf einem Foto festhalten.

Waldgrenze erreicht. Der Weg geht von Steinboden auf Waldboden über. Auch hier im Wald ist der Weg gut sichtbar und ab und zu mit einer Rot Weißen Markierung versehen. Ich erreiche die besagte Quelle. Gutes klares, kaltes Wasser. Kurze Pause. Hmmm es fängt an zu regnen. Regenjacke raus und weiter geht es. Die matschige Wiese wurde sehr schön mit dicken Planken begehbar gemacht. Der Regen wird stärker.

Der Weg ist vom Regen recht stark ausgewaschen worden. Schwierig den Abhang runter zu kommen. Hat doch eine Weile gedauert bis ich unten angekommen bin. Von jetzt an geht es über einen ausgebauten Forstweg weiter.

Nach ca. 1h kommt Hochfügen in Sicht. Der Regen droht wieder stärker zu werden. Hochfügen selber, zwei große Hotelkomplexe und sonst nix. Links und rechts Skipisten und große Parkplätze.

Noch schnell eine Stahlstufentreppe hoch und wir sind beim Hotel angekommen. Einchecken geht wieder sehr einfach, Geburtsdatum in Liste eintragen und Impfbestätigung vorzeigen.

Mein Zimmer, sehr groß, ein Ferienapartment.

Beim Blick aus dem Fenster sehe ich eine kleine Kapelle. Jacke an und kurz hingehen. Sehr schön eingerichtet.

Um 19.00 gibt es Abendbrot. Auch wieder sehr gut.

Ein schöner Tag endet gegen 22.30.